



Fachteil Direktvermarktung

Zürcher Bauernverband ■ Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf ■ 044 217 77 33 ■ www.zbv.ch

Beratungsangebot Direktvermarktung

Für alle Fragen die richtige Fachperson

Der Zürcher Bauernverband und der Strickhof bieten einzelbetriebliche Beratungen für Direktvermarkter an. Damit die Kunden von der optimalen Beratungskompetenz profitieren können, wurden die Fachthemen aufgeteilt. Eine Übersicht bringt Klarheit.

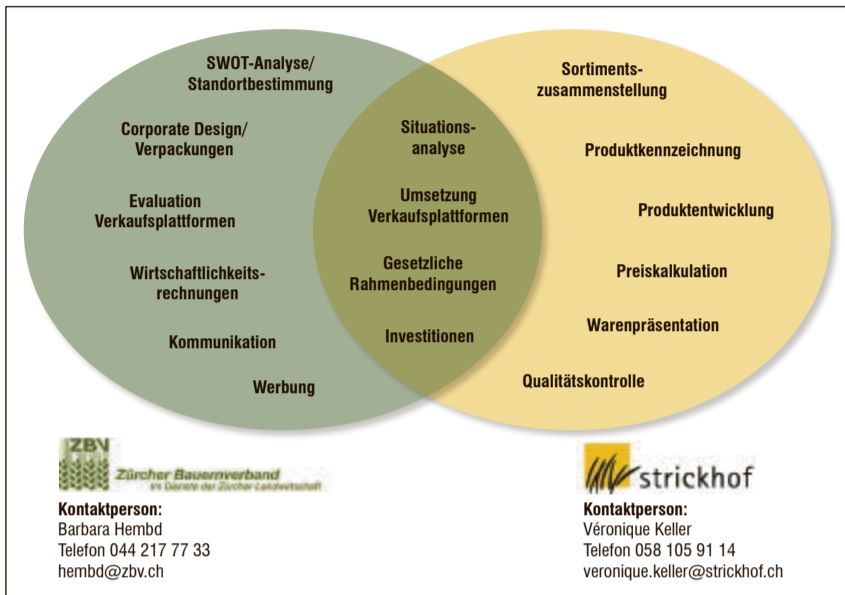
Die Direktvermarktung umfasst ein sehr breites Gebiet. Ein Anbieter muss von der Produktentwicklung über den Verkauf bis zur Werbung alles selbst abdecken. Hinzu kommen Gesetzesvorschriften, die erfüllt werden müssen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen und eventuell grössere Investitionen, aber auch scheinbar einfache Fragen wie beispielsweise die Produktverpackung müssen geklärt werden. Nehmen wir letzte Frage als Beispiel. Bereit hier kann sich ein ganzer Berg an Fragezeichen aufhäufen. Woher bekomme ich ansprechendes und trotzdem erschwingliches Verpackungsmaterial? Wie soll die Etikette gestaltet werden, damit alle meine Produkte wie aus einem Guss daher kommen? Was muss auf einer Etikette stehen? Was hat auf einer Etikette nichts zu suchen? Das ist nur eine kleine Auswahl an Fragen, die beantwortet werden müssen, bevor überhaupt etwas produziert wird.

Aufteilung nach Fachkompetenzen

Der Zürcher Bauernverband und der Strickhof sind sich einig, dass sich ein Anbieter genau auf diese Kernkompetenz, die Produktion konzentrieren sollte. Für alle Fragen rundherum soll er die kompetenteste Fachperson beziehen können, die ihn beratend unterstützt. Dies war der Grundgedanke beim Aufbau eines ganzheitlichen Beratungsangebots beider Partner. Im



Schon bei der Produktverpackung gibt es unzählige Fragen zu klären. Bild: pixabay.com



ZBV und Strickhof haben ihr Beratungsangebot in der Direktvermarktung aufgeteilt. Grafik: ZBV

Rahmen einer Standortbestimmung wurden alle beraterrelevanten Themen zusammengetragen und je nach Fachkompetenz der Ansprechpersonen zugeteilt (vgl. Grafik).

Beratungsangebot ZBV

Zieht ein Landwirtschaftsbetrieb in Betracht in die Direktvermarktung einzusteigen oder steht er noch ganz am Anfang seiner Vermarktung direkt ab Hof, lohnt sich eine Beratung für Einsteiger. Der Strickhof analysiert dabei die Situation und gibt Handlungsempfehlungen ab. Der ZBV unterstützt mit einer strategischen Standortbestimmung im Rahmen einer SWOT-Analyse und einem daraus resultierenden Massnahmenkatalog, mit der Evaluation von geeigneten Verkaufsplattformen wie Hofladen, Online-Shop oder Marktstand sowie mit Wirtschaftlichkeitsrechnungen. Weiter ist der ZBV mit seinem Angebot «Kreative Hofidee» der richtige Partner bei der Gestaltung und Bewerbung der eigenen Hofprodukte. Sei es bei der Gestaltung eines Logos, bei der Erstellung einer eigenen Webseite, der Aussenbeschriftung des Hofladens oder dem Verpackungsdesign, beim ZBV können Gestaltungsdienstleistungen von der Konzeption bis zur Umsetzung bezogen werden. Dazu wird ein transparenter Dienstleistungskatalog mit jeweiligen Kostangaben erstellt.

Beratungsangebot Strickhof

Der Strickhof hat sich über die Jahre im Bereich Produkte ein umfangreiches

Wissen angeeignet. Entsprechend vereint der Strickhof bei Fragen zu Produkten und angrenzenden Themenbereichen die benötigte Fachkompetenz. Von der Produktentwicklung und Deklaration bis zur Qualitätskontrolle inklusive dem umfangreichen und teilweise recht undurchsichtigen Lebensmittelgesetz steht der Strickhof mit Rat und Tat zur Seite. Ebenso ist der Strickhof die richtige Ansprechperson, wenn es um die Warenpräsentation geht. Hier unterstützen die Fachpersonen mit Tipps und Tricks.

Der Kunde entscheidet

Aufgrund der Breite der Direktvermarktung gibt es für ein erfolgreiches Produkt oder eine verkaufswirksame Plattform viele Punkte zu beachten. Entsprechend kann es schwierig werden, einen klaren Schnitt bei den Beratungsthemen zu machen. Somit können Kunden von der gemeinsamen Fachkompetenz bei einer Situationsanalyse, der Umsetzung von Verkaufsplattformen, gesetzlichen Rahmenbedingungen und Investition profitieren. Ohnehin ent-

Interview zum Fachteil

Véronique Keller

Beratungen Direktvermarktung am Strickhof



«Die Person berätet, welche über das grösste Fachwissen verfügt.»

Strickhof und ZBV bieten ein gemeinsames Beratungsangebot für Direktvermarkter an. Warum?

Die Mitarbeiter des Strickhofs und ZBVs haben über Jahre ein grosses Fachwissen aufgebaut, von welchem Direktvermarkter optimal profitieren können und auch sollen. Entsprechend soll je nach Stärken und Erfahrungen immer die Person beraten, die im nachgefragten Bereich über das grösste Fachwissen verfügt. Unter diesen Voraussetzungen ist die Zusammenarbeit entstanden.

Die Themenbereiche wurden aufgeteilt. Ist der Kunde an diese Aufteilung gebunden?

Die Aufteilung soll dem Kunden helfen, die jeweilige Fachperson direkt anzusprechen und so schnellstmöglich die gewünschte Antwort zu erhalten. Schlussendlich entscheidet aber der Kunde, wen er kontaktieren möchte. In diesem Sinne ist die Aufteilung nicht bindend.

Findet ein regelmässiger Austausch unter den beiden Partnern statt? Was sind die Ziele dieses Austausches?

Die Zusammenarbeit steht noch ganz am Anfang. In den wenigen Monaten hat aber bereits ein intensiver Austausch stattgefunden. Erfahrungen wurden ausgetauscht, bereits erarbeitete Unterlagen einander zur Verfügung gestellt und Ideen für ein mögliches Weiterbildungsangebot skizziert. Der Austausch ist sehr wertvoll und konstruktiv.

Ist eine weitere Zusammenarbeit beider Partner in der Direktvermarktung denkbar?

Die Zusammenarbeit ist sehr gut angefallen. Aktuell laufen die Vorbereitungen für den gemeinsamen Kompaktkurs «erfolgreiche Direktvermarktung», welcher Ende März stattfindet. Die erste Durchführung wird den Puls unter den Direktvermarktern messen. Anschliessend werden weitere Massnahmen und Schritte diskutiert. Einer weiteren Zusammenarbeit steht nichts im Wege. ■

scheidet der Kunde, von wem er sich beraten lassen möchte. Die Themenaufteilung dient insbesondere als Orientierungshilfe. Ansprechperson beim ZBV ist Barbara Hembd, 044 217 77 33, hembd@zbv.ch. Die Kontaktperson beim Strickhof ist Véronique Keller,

058 105 91 14, veronique.keller@strickhof.ch. Liselotte Keller ist die Fachspezialistin für Produktdeklaration, Lebensmittelgesetz und Produktverarbeitung. Sie ist erreichbar unter 058 105 91 15 oder via E-Mail an liselotte.keller@strickhof.ch. ■ BHE



Kommentar der Woche

Zürcher Bauernverband ■ Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf ■ www.zbv.ch

Was Kantonsratswahlen mit Bodenschutz zu tun hat

Der Schutz des Bodens als Produktionsgrundlage für die Landwirtschaft ist ein Kernauftrag jeder einzelnen Bauernfamilie. Unsere Vorfahren erkannten die Wichtigkeit am eigenen Leibe und haben mit der Verankerung im Landwirtschaftsgesetz auch eine gesetzliche Grundlage dazu geschaffen. Für die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen unabdingbar ist ein weitverzweigtes Netz von Drainagen und Flurstrassen, die meist im Rahmen von Güterzusammenlegungen erstellt und mit öffentlichen Mitteln unterstützt worden sind. Der Unterhalt dieser Anlagen ist im Landwirtschaftsgesetz vorgeschrieben. Die Pflichten der einzelnen Akteure (Landwirtschaft, Gemeinde, Kanton) sind ebenfalls dort geregelt. Die allermeisten Meliorationsanlagen sind im Eigentum öffentlich-rechtlicher Unterhaltungs-genossenschaften und von diesen zu

unterhalten. Ein Grossteil dieser landwirtschaftlichen Infrastrukturen entstanden ab Mitte des letzten Jahrhunderts. Trotz regelmässiger Unterhaltsarbeiten wird es notwendig sein, Teile dieser Anlagen vollständig zu sanieren, da sie ihre technische Lebensdauer erreicht haben.

In einem dringlichen Postulat, das diese Woche vom Kantonsrat diskussionslos an den Regierungsrat überwiesen worden ist, wird die Regierung beauftragt einen Bericht über die mittelfristig geplanten Meliorationsvorhaben zu erstellen. Bereits jetzt steht fest, dass in den nächsten Jahren der Investitionsbedarf für die Wiederinstandstellung der Anlagen und damit die gesetzlich geregelte finanzielle Unterstützung der Anlageneigentümerinnen und -eigentümer durch den Kanton zunimmt. Die Überweisung des Postulats bietet dem Regierungsrat

die Gelegenheit, dem Kantonsrat die Dringlichkeit der Aufstockung der kantonalen Investitionen im Meliorationswesen darzulegen.

Nur mit einer starken bäuerlichen Vertretung im Kantonsrat wird es gelingen für die Freigabe dieser Mittel Mehrheiten zu schaffen. Unterstützen Sie darum die bäuerlichen Kandidatinnen und Kandidaten in Ihren Wahlkreisen, damit die Landwirtschaft auch in der kommenden Legislatur im urbanen Kanton Zürich wieder eine starke Vertretung hat. ■



Martin Hübscher Bertschikon

Tarife Beratungsangebot Direktvermarktung

Dienstleistung	Kosten ZBV		Kosten Strickhof	
	ZBV-Mitglied	Nicht-Mitglied	Kanton Zürich	Ausserkanton
Standortbestimmung (Betriebsbesichtigung, SWOT-Analyse, Handlungsempfehlung)	Pauschal Fr. 250.–	Pauschal Fr. 350.–		
Beratung durch Fachperson (exkl. Fahrspesen)	Fr. 80.–/Std.	Fr. 120.–/Std.	Fr. 60.–/Std.	Fr. 120.–/Std.
Telefonische Kurzauskunft	Bis 15 Min. kostenlos. Anschliessend Beratungstarif		Bis 30 Min. kostenlos. Anschliessend Beratungstarif	
Gestalterische Dienstleistungen	Fr. 80.–/Std.	Fr. 120.–/ Std.		
	Pauschalpreise für definierte Kommunikationsmittel auf Anfrage			
	Kontaktperson Barbara Hembd Telefon 044 217 77 33 hembd@zbv.ch		Kontaktperson Véronique Keller Telefon 058 105 91 14 veronique.keller@strickhof.ch	